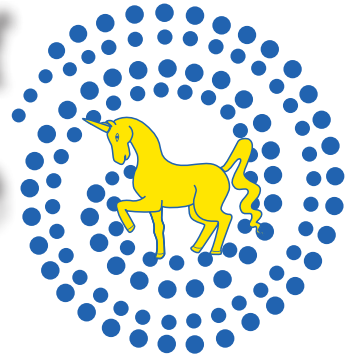


Kath. Frauenverein Dübendorf Gazette



THEMA DER AUSGABE

Erfüllung und Glück im Hier und Jetzt

Ich wünsche dir Freiheit für den Geist, Frieden im Herzen und Lebensfreude, die deine Seele tanzen lässt.

An der Vorstandssitzung im April brachte Nunzia uns Papiersterne mit, die aufgefaltet werden konnten und dann eine Lebensweisheit enthielten. Auf meinem Papierstreifen stand der Spruch oben im Titel. Der hat mir so gut gefallen, dass ich ihn gerne mit Euch teile.

Lebensfreude

Dieses Wort habe ich gegoogelt: Die Erklärung dazu ist ein Gefühl der Glückseligkeit, die Lust auf Abenteuer und generell positive Attribute wie Vitalität und Optimismus. Dazu gab es ganz viele Seiten mit Tipps, wie man Lebensfreude (wieder) gewinnen kann. Da dieses Gefühl jede brauchen kann, möchte ich Euch hier ein paar dieser Ratschläge weitergeben:

Tipp 1: Schwelge in positiven Erinnerungen

Für positive Erinnerungen sorgen unsere Events wie der Jahresausflug, der Junibummel oder auch die kleine Wanderung bei der Maiandacht. Andere zu treffen, schöne Landschaften zu sehen und interessante Gespräche zu führen bleiben einem gerne in Erinnerung.

Tipp 4: Sei hilfsbereit

Deine Unterstützung im Märtkafi, Flohmarkt oder anderen Events ist immer herzlich willkommen. Besonders

im Sommer 2024 brauchen wir viele Hände für das Stadtfest. Da wird es dann auch einiges an positiven Erinnerungen geben.

Tipp 12: Geniesse Dein Essen

Ein feines Essen in Gesellschaft, ein Glas Wein beim Junibummel oder etwas Kleines nach der Maiandacht. Lustvolles gemeinsames Geniessen ist Lebensfreude pur.

Tipp 14: Sei offen für Neues

Wie soll ein Frauenverein in der Zukunft aussehen? Hast Du Ideen? Ein Thema im Vorstand ist immer wieder: was interessiert unsere Frauen? Neugierig zu sein, neues zu lernen und/oder eine neue Aufgabe anzunehmen kann Glückshormone fließen lassen. Wir sind immer offen für neue Frauen im Vorstand.

gefunden bei: <https://www.psychotipps.com/lebensfreude-training.html>

Willst Du einer Freundin ebenfalls Lebensfreude schenken? Dann nimm sie mit an einer unserer nächsten Events. (... offen für Neues, gutes Essen und schlussendlich positive Erinnerung..)

Wir freuen uns jetzt schon demnächst Dich und sie zu treffen. 😊

Für den Vorstand: Silvia Döbeli

MAIANDACHT

Mutter Erde – Mutter Gottes



Der Frühling, die wunderschöne Zeit im Mai, schenkt uns allen wieder neue Kräfte und neue Energie um die Aufgaben des Alltags, die beruflichen Anstrengungen zu meistern.

Wann stellen wir uns die Frage, was wir der Natur zurückgegeben haben, damit auch nicht die Kraft für uns Menschen ausgeht?

Auf dem Spaziergang der Glatt entlang wollen wir uns den Fragen stellen. Anschliessend in St. Katharina in Fällanden feiern wir die Maiandacht.

Selbstverständlich gibt es auch ein kulinarisches Angebot, wo wir in gemütlicher Runde zusammensitzen können. Wir freuen uns auf vielen Frauen die uns begleiten und mit uns feiern.

**Di 16. Mai 18:30-21:00
Maiandacht in Fällanden**

Treffpunkt:

18:30 Haltestelle Kunsteisbahn oder
19:30 St. Katharina, Fällanden
anschl. gemütliches Beisammensein

**Anmeldeschluss:
14. Mai 2023**
anmelden durch
scannen des QR
Codes. Wir freuen
uns auf eine rege
Teilnahme.



General- versammlung

Noch nie haben wir nach einer Generalversammlung so viele positive Reaktionen erhalten wie in diesem Jahr. Was haben wir anders gemacht?

Vielleicht war es der Apéro zum 110 jährigen Jubiläum des Vereins, welcher vor der Versammlung ausgeschrieben wurde. Oder unsere Bemühung geschäftliches zügig abzuwickeln um rascher Lotto zu spielen?



Ein Highlight war sicher auch die Jubiläumstorte und die unterschiedlichen Etageren, welche jedes Mitglied mit nach Hause nehmen konnte.

Im Vorstand wurde Nunzia als Präsidentin gewählt und Silvia im Vorstand bestätigt. Ansonsten hat sich nichts geändert. Der Vorstand ist zur Zeit ein sehr gutes Team, was sicherlich auch zum Guten der GV beigetragen hat.

Seit der letzten GV im Mai 2022 mussten wir uns von 5 Frauen verabschieden:

Marianne Bisang, Rita Burri, Theres Döbeli, Gertrud Simon, Erika Estermann,

Wir wünschen ihnen die ewige Ruhe



Herzlich Willkommen im Verein:

Erika Baumgartner, Mara Bolzan, Anezka Kriz, Rita Spigola, Theres Stropnik und Vreni Weber

Wir gratulieren den Jubilaren:

50 Jahre Mitgliedschaft:
Margrit Huwyler

40 Jahre Mitgliedschaft:
Beatrice Brader, Martha Gubler, Ursula Intlekofer, Hedy Raymann, Rose-Marie Lüchinger

30 Jahre Mitgliedschaft
Anita Huber, Margrit Marolf

20 Jahre Mitgliedschaft
Luzia Feuerer, Irene Spillmann, Regina Zweifel

10 Jahre Mitgliedschaft
Rita Freda, Julia Hafner, Claudia Mangold, Rosmarie Michel, Irene Pieper, Shizuka von Atzigen



PERSÖNLICH

Seit 50 Jahren Mitglied im Kath. Frauenverein Dübendorf. Im Interview erzählt Margrit (Mäggi) Huwyler von ihren Erinnerungen.

Was war Dein Grund Dich beim Kath. Frauenverein anzumelden:

Als junge Frau und Mutter war ich

einige Zeit auf die Haushaltshilfe angewiesen. Die Frauen, die mich besuchten machten mich auf den Verein aufmerksam.

An was magst Du Dich noch gerne erinnern?

Ich besuchte den Schwarzenberger Krippenfiguren Kurs bei Rosmarie Zapfl. Das hat mir sehr gut gefallen. Das Nähen war nicht so einfach. Aber ich erhielt Hilfe von allen Seiten. Dafür bin ich sehr dankbar. Für die Kleider der Figuren benötigten wir Stoffresten. Diese kauften wir in Zürich.

Hattest Du weitere schöne Erlebnisse?

Einmal sind wir zum Grillplatz bei Hermikon spaziert und hatten dort einen Grillabend nur mit Frauen. An das mag ich mich noch gut erinnern.

Oh, coole Idee, das müssen wir wieder einmal wiederholen.

Ja, da bin ich dann nicht mehr dabei. Ich bin nicht mehr so aktiv im Verein.

Ich mag mich auch noch gut an die geselligen Abende im alten Pfarrsaal erinnern. Zum Beispiel die Fasnacht, bei welchem der Frauenverein serviert hat. Das waren schöne Zeiten.

Liebe Margrit, herzlichen Dank für das Interview.

Gerne, und nochmals herzlichen Dank für die Orchideen, die ich zu meinem Jubiläum erhalten habe.



JUNIBUMMEL

Sommernächte duften immer ein bisschen nach Glück.

Unbekannt

Orchideen gibt es in zahlreichen Farben und Formen. Bekannt sind 30'000 Arten. So viele werden bei Meyer Orchideen in Wangen nicht kultiviert. Nebst den bekannten Phalaenopsis gibt es jedoch eine breite Auswahl an exotischen Formen und Farben.

Um diese alle zu bestaunen, bummeln wir in diesem Jahr durch die Gewächshäuser von Orchideen Meyer in Wangen. Während der einstündigen Führung erfahren wir vieles von der Aufzucht bis zur Pflege.

Fachsimpeln und Erfahrungen austauschen geht am einfachsten mit

einem Glas Wein und einem kleinen Apréro, welches wir direkt in den Gewächshäusern geniessen können.

Di 20. Juni 18:10-21:00

Junibummel Orchideen Meyer

Treffpunkt:

18:01 Bus 759 ab Bahnhof Nord *oder*

18:10 Wangen Dorfplatz *oder*

18:30 Orchideen Meyer

Kostenbeitrag: Fr. 15.00

Anmeldeschluss:

10. Juni 2023

anmelden durch scannen des QR Codes. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



JAHRESAUSFLUG

Dieses Jahr geht es ostwärts ins Thurgau. In Arbon besuchen wir die Mosterei Möhl und essen auch dort zu Mittag.

Am Nachmittag besuchen wir in der historischen Altstadt von Frauenfeld das Herbst- und Erntefest, wo auch ein Käsefestival stattfindet. Individuell kann an den Marktständen geschlendert werden. Mostindien hat nicht nur Äpfel zu bieten.

Das genaue Programm folgt in der nächsten Gazette.

Sa 9. September 08:00-18:00

Jahresausflug ins Thurgau

Treffpunkt beim Leepünt

Anmeldeschluss:

31. August 2023

anmelden durch scannen des QR Codes. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



ÖK. FRAUENTREFF

Der Mann im Frauenkloster

Mit 49 Jahren krepelte Fridolin Schwitter sein Leben um und lebt nun im Kloster Notkersegg bei St. Gallen

Notkersegg liegt im Süden der Stadt St. Gallen, am Nordhang des Freudenberges. Mit der Trogenerbahn ist der Ort mit dem Rest der Welt verbunden. Hier steht das 1381 gegründete Kapuzinerinnenkloster Maria vom Guten Rat. Rund ein Dutzend Frauen leben als Nonne oder als ungeweihte Frauen noch dort.

Ein solches Kloster braucht unterhalt, das die Frauen nicht mehr bewältigen können.

Fridolin Schwitter, „frater familiaris“, kümmert sich um den Garten, repariert was nötig ist und streicht auch mal die Fassade.

Wie es dazu kam erzählt er uns am

Do 1. März 09:00-11:00

Pfarrzentrum Leepünt,

Kostenbeitrag:

Fr 10.00 inkl. Kaffee und Brötli

HÄSCH GWÜST....

Muttertag

Ein Engel ohne Flügel nennt man Mama.

Wie so vieles ist auch der Muttertag eine Erfindung aus Amerika. Am Anfang stand jedoch nicht der Kommerz im Vordergrund, sondern die Liebe der Mutter zu ihren Söhnen.

Es herrschte Bürgerkrieg, als die Methodistin Ann Maria Reeves Jarvis sich mit anderen Müttern zusamm tat um einen Mütter Freundschaftstag zu organisieren.

Nach dem Ende des Bürgerkrieges engagierte sie sich für einen nationalen Muttertag. Dieses Ziel erreichte jedoch erst ihre Tochter Anna Marie Jarvis. 1908 organisiert sie am Todestag ihrer Mutter eine Gedenkfeier für alle Mütter, wo 500 weisse und rote Nelken verschenkt wurden.

1922/1923 bewarb der Verband Deutscher Blumengeschäfteinhaber mit Plakaten den Tag mit dem Spruch „Ehret die Mutter“. Auch Bäcker- und Konditorenverbände witterten das Geschäft. 1930 wurde der Muttertag in der Schweiz eingeführt.

Die Stadt Dübendorf lädt am Sonntag 14. Mai ab 10:30 Uhr zum Apéro und zu Konzerten der Jugend- und der Stadtmusik ins Pfarrzentrum Leepünt ein.

Vatertag 2023: Sonntag 4. Juni

www.maenner.ch

SUDOKU

		5	6	4			
	9				2		
	7		9	1			8
	5			8			3
7							9
4			7			5	
2			3	9		4	
		1				3	
			8	5	7		

WAS IST WANN LOS!

Agenda:

Fr 12. Mai 13:30-17:00
Jassnachmittag
Pianoraum, Leepünt

Di 16. Mai 18:30-21:00
Maiandacht in Fällanden
Treffpunkt:
18:30 Haltestelle Kunsteisbahn oder
19:30 St. Katharina, Fällanden
anschl. gemütliches Beisammensein

Mi 24. Mai 10:00-14:00
MIT Essen in Gesellschaft
Leepünt, 1. OG

Do 01. Juni 09:00-11:00
Ökum. Frauentreff im Leepünt
Der Mann im Frauenkloster
Referent: Fridolin Schwitter
grosser Saal, Leepünt

Mi 07. Juni 08:30-11:30
Märkafi
auf dem Stadthausplatz

Fr 09. Juni 13:30-17:00
Jassnachmittag
Pianoraum, Leepünt

Mi 14. Juni 10:00-14:00
MIT Essen in Gesellschaft
Leepünt, 1. OG

Di 20. Juni 18:10-21:30
Junibummel Orchideen Meyer
Treffpunkt Wangen Dorfplatz

Mi 12. Juli 10:00-14:00
MIT Essen in Gesellschaft
Leepünt, 1. OG

Fr 14. Juli 13:30-17:00
Jassnachmittag
Pianoraum, Leepünt

Mi 19. Juli 08:30-11:30
Märkafi
auf dem Stadthausplatz

Mi 30. August 08:30-11:30
Märkafi
auf dem Stadthausplatz

Save the date:

Sa 9. September 08:00-18:00
Jahresausflug ins Thurgau
Treffpunkt beim Leepünt
siehe Seite 2

Sa 2. März 2024
Jubiläumsfeier 111 Jahre und GV
30. August - 1. September 2024
dübifäscht 2024

GÄRTNER/IN GESUCHT

Wo Blumen blühen, lächelt die Welt.

Ralph Waldo Emerson 1803-1882

Die Blumengruppe der Pfarrei Maria Frieden schmückt die Kirche jede Woche neu. Ein Blumengarten neben den Garagen versorgt die freiwilligen Floristenkünstlerinnen mit neuem Material.

Dieser Blumengarten braucht Pflege und bei trockener Witterung muss bewässert werden.

Sie suchen Unterstützung für die Pflege dieses Garten von Mitte Mai bis ca. Mitte Oktober.

Interessierte melden sich doch direkt bei Marlyse Simon, blumenjakob@bluewin.ch, Tel. 079 602 09 66

VERANTWORTLICH FÜR DIESE AUSGABE:

Impressum:

Text: Silvia Döbeli, Hedy Raymann
Vorstand: Nunzia Trittenbass, Maria Corbière, Silvia, Döbeli, Anna de Palma, Jeannine Lang, Hedy Raymann, Jsabelle Scherberger, Simona Solazzo,

Kath. Frauenverein Dübendorf
Neuhausstrasse 34
8600 Dübendorf

kath.frauenverein@gmail.com
www.kathfrauen8600.ch

Tel. 043 355 12 30 (Pfarramt)

KÜCHENLOGIK

Hirse Millium

Die „The Food and Agriculture Organization (FAO)“ hat das Jahr 2023 zum Internationalen Jahr der Hirse erkoren. Grund dieses Nahrungsmittel einmal genauer anzuschauen.

Effektiv ist Hirse der Sammelbegriff für eine ganze Reihe von verschiedenen ährlosen Gräsern. Sie hat von allen Getreidesorten die kleinsten und härtesten Körner, die dennoch am schnellsten gar sind, nicht vorgeweicht werden müssen und glutenfrei sind.

Die Hirse, das Nahrungsmittel Nr. 1 unserer Vorfahren wurde durch die ergiebigeren Sattmachern Kartoffeln, Weizen und Mais ab dem 18. Jh ersetzt. Heute findet sie als Superfood wieder Einzug in unsere Ernährung.

1456 wetteten die Schweizer aus



Zürich mit den Elsässern aus Strassburg, dass sie innerhalb von 24h von Zürich nach Strassburg gelangen können. Dies bewiesen sie, in dem einen Topf mit Hirsebrei noch warm im Elsass abliefern.

In der Küche kennt man sie als Goldhirse. Sie unterscheidet sich von der normalen Hirse durch ihre gelbliche Farbe, die auf hohen Carotin Gehalt hinweist. Sie kann wie Reis gekocht werden und macht lange satt.

Hirseflocken werden meist in Müslis verwendet. Zusätzlich sind sie gedämpft, was das Lebensmittel verzehrfertig macht.

Hirse ist eine sehr gute Eisen- und Magnesiumquelle sowie enthält die Vitamine A, B und E.